

Politische Vorstösse

7. Februar 2012

**Motion Müller: Elternbeiträge der Musikschule Kriens am Durchschnitt der Agglomerations-Gemeinden (Nr. 291/2012)
Umwandlung in ein Postulat**

Betreff

I Sachverhalt

Am 25. Januar 2012 ist die Motion von Ursula Müller: Elternbeiträge der Musikschule Kriens am Durchschnitt der Agglomerations-Gemeinden bei der Gemeindekanzlei eingegangen. Die Motion verlangt vom Gemeinderat, die Elternbeiträge für die Musikschule Kriens am Durchschnitt der Agglomerationsgemeinden festzulegen.

II Erwägungen

Die Motion fordert die Elternbeiträge für die Musikschule Kriens am Durchschnitt der Agglomerationsgemeinden festzulegen. Die Festsetzung der Schuldgelder liegt gemäss Art. 4 Abs. 2 lit. b. Verordnung über die Musikschule im Kompetenzbereich des zuständigen Departements.

Art. 48 der Geschäftsordnung des Einwohnerrates (GeschO ER) führt aus, dass eine Motion im Kompetenzbereich des Einwohnerrates oder der Stimmberechtigten liegen muss. Nachdem dies gemäss den vorstehenden Ausführungen nicht zutrifft, das Anliegen aber grundsätzlich im Aufgabenbereich der Gemeinde liegt, kann der Vorstoss in der Form des Postulats behandelt werden.

Art. 62 GeschO ER führt aus, dass ausserhalb der Ratssitzungen die Durchsetzung der Bestimmungen der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung obliegen. In diesem Sinne ist die Geschäftsleitung für den Entscheid über die Zulassung, Umwandlung oder Abweisung des politischen Vorstosses zuständig.

III Rechtsspruch

1. In Anwendung von Art. 62 und Art. 48 der Geschäftsordnung des Einwohnerrates Kriens wird die Motion Müller: Elternbeiträge der Musikschule Kriens am Durchschnitt der Agglomerations-Gemeinden (Nr. 291/2012) infolge fehlender Zuständigkeit des Einwohnerrates bzw. der Stimmberechtigten in ein Postulat umgewandelt.

2. Der Entscheid wird allen Empfängern des politischen Vorstosses mitgeteilt.
3. Dieser Entscheid ist abschliessend.

Geschäftsleitung des Einwohnerrates Kriens



Johanna Dalla Bona
Einwohnerratspräsidentin



Guido Solari
Gemeindeschreiber

Per Extranet zugestellt am 7. Februar 2012